

# Vor dreißig Jahren startete der Lauftreff Blau-Weiß Rheidt und vor zwanzig Jahren erhielt er den Namen Lauftreff TuS Mondorf



Für jeden Läufer- und Walker-Geschmack ist etwas dabei ...

Helmut Otto läuft oder walkt so lange, wie es den Lauftreff (LT) Blau-Weiß Rheidt, seit 1997 Lauf- und Walking-Treff TuS Mondorf, gibt: in diesem Jahr bereits seit 30 Jahren.

Am 26. April 1987 wurde in Niederkassel-Rheidt mit einem „Trimm-Trab ins Grüne“ auf den am 28. April 1987 beginnenden Lauftreff auf dem Rheindamm oberhalb des Clubhauses von Blau-Weiß Rheidt aufmerksam gemacht.

Damals starteten nur wenige Gruppen, aber alle mit Betreuern, die sich um das Wohl jedes einzelnen Aktiven in den jeweiligen Gruppen kümmerten.

„Ich komme sicherlich nicht mit Schlips und Kragen zum Lauftreff,“ hatte sich Otto vorgenommen. Stattdessen trug er nach eigenen Worten „ziemlich harte Turnschuhe,“ wie die meisten anderen Hobbyathleten auch, und brachte auch seine Frau Elke mit. Nun trabten alle los. Obwohl man Otto's neuem Lauftreff keine lange Lebensdauer und große Erfolgsaussich-



Helmut Otto gab 2014 den Staffelstab des Lauftreffleiters an Michael Schoring (rechts) weiter

ten eingeräumt hatte, ließ man sich im Laufe der Jahre eines Besseren belehren.

Viele Aktive blieben „am Ball“ und viele Aktive stießen neu hinzu.

Mit den ersten Betreuerinnen und Betreuern Michael Anding, Marietta Baldes, Margret Reiser, Wilfried Riffeler, Gisela Sesterhenn und Bärbel Vels versuchte man der Niederkasseler Bevölkerung das „Bewegtere Leben“ näher zu bringen.

1987 war es ein Dienstag um

18:30 Uhr und heute, 30 Jahre später, ist es immer noch ein Dienstag und die Treffzeit ist immer noch 18:30 Uhr, an dem sich die Läufer­schar nun allerdings am Mondorfer Rheinufer auf dem Parkplatz an der Rhein­allee versammelt.

Stets hält der Leiter des Lauf­treffs ein wachsames Auge auf „seine“ Gruppen, die sich im Winter auf dem Rheindamm zwischen Mondorf und Nieder­kassel und im Sommer in den Siegauen tummeln.

Inzwischen haben die Aktiven auch gedämpfte Laufschuhe; denn zum Glück tut die Lauf­schuhindustrie auf diesem Gebiet sehr viel!

Otto, inzwischen fast 76, hat sich all die Jahre mit Joggen fit gehalten. In letzter Zeit hat er sich allerdings mehr für das Walken interessiert. „Wenn ich gut drauf bin, walke ich dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 6 und 8 Kilometern.“ Der große Vorzug: „Damit habe ich stets beliebig mein Gewicht regulieren können,“ verrät der bislang noch einfache Großvater.

1997 trennte sich der LT nach reiflicher Überlegung vom Was-

sersportverein Blau-Weiß Rheidt und wandte sich dem Mondorfer Verein TuS Mondorf zu, der auch zufälligerweise noch eine bis dahin brachliegende Leichtathletik-Abteilung in seinen Reihen hatte. Immerhin stammte auch aus Mondorf der größte Aktiven-Anteil des Lauftreffs. Somit passte der Lauftreff zufällig auch genau in das TuS Mondorf-Konzept. Mit dem neuen Namen „Lauf- und Walking-Treff TuS Mondorf“ wurden als logisch zwingende Entwicklung zusätzlich als neue Abteilung die Walker (WT) in den Lauftreff übernommen und bestehen nun bereits seit zwanzig Jahren.

Einige Jahre später, genau zum Sommer-Halb­jahr 2003, erweiterte der LT TuS Mondorf, wie der Lauftreff sich von nun an kurz nannte, sein Angebot um einen Jugend-Lauftreff (JLT), der im Jahr 2013 bereits sein zehnjähriges Jubiläum feiern konnte. Der JLT ist für Kinder ab sieben Jahren gedacht und trifft sich wie alle anderen Abteilungen immer am Parkplatz an der Rhein­allee in Niederkassel-Mondorf. Der Trainingstag des JLT findet alle vierzehn Tage in geraden Wochen donnerstags



Seit 2005 bietet der Lauftreff neben Walking auch Nordic-Walking an

um 17:15 Uhr statt.

Da ein fahrtüchtiger Laufwagen vier Räder besitzen muss, gründete Otto vor zwölf Jahren, also 2005, noch einen vierten Teil, nämlich den Nordic Walking-Treff (NWT), um auch auf diesem Gebiet aktiv zu sein.

Außer dem WT- und dem JLT-Teil treffen sich der NWT und der LT dienstags um 18:30 Uhr am Lauftreff-Treffpunkt. Der WT trifft sich immer mittwochs um 18:30 Uhr.

1997, zeitgleich zum Wechsel nach Mondorf, erhielt der Lauftreff von einem Mondorfer Gastwirt das Angebot, einen bereits seit zwei Jahren bestehenden und privat organisierten Weihnachtslauf zu übernehmen, d.h., zu organisieren und auszurichten.

Ergebnis: Was damals, 1995, als Wette zwischen zwei Mondorfer Gastwirten, Ralf Engelskirchen vom „Anker“ und Walter Gröhllich „Op d'r Eck“, begann, wird nun bereits seit 22 Jahren vom LT TuS Mondorf Jahr für Jahr durchgeführt. Im Laufe der Zeit hat sich hierbei natürlich vieles geändert, das Streckenangebot ist vielfältiger geworden, die Teilnehmerzahlen haben sich vervielfacht, die Zeitmessung erfolgt seit 2008 elektronisch mit dem ChampionChip und das ganze Drumherum ist größer geworden. Außerdem musste wegen der allgemeinen Kostelage seit einigen Jahren auch ein Sponsor, nämlich der Mondorfer REWE-Markt, mit ins Lauftreff- und Weihnachtslauf-Boot geholt werden.

Nur zwei Dinge haben sich nicht verändert:

Der Reinerlös, auch der des Mondorfer REWE-Weihnachtslaufs wird immer einer guten Sache zur Verfügung gestellt: Damit die onkologischen Kinder der Station 1b der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin auch etwas von der Weihnachtszeit verspüren können, erhielt diese Station den Reinerlös über die Elterninitiative krebserkrankter Kinder Sankt Augustin e.V.

In den vergangenen Jahren wur-

den insgesamt 111.111,11 € erlauben und jeweils am zweiten Samstag im neuen Jahr laufend und walkend zur Kinderklinik nach Sankt Augustin gebracht.

Diese Aktion fiel der Sportstiftung der Kreissparkasse Köln-Bonn, vorm. Siegburg, auf und zeichnete den LT TuS Mondorf mit dem Förderpreis für besonderes soziales Engagement aus.

Die gesamte Betreuercrew umfasst inzwischen in allen Lauftreffteilen ca. 20 vom Leichtathletik Verband Nordrhein ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer und deren Einteilung wird immer jeweils zum Winter- oder Sommerhalbjahr vorgenommen. Für jede der fünf bis sechs Laufgruppen und zwei bis drei Walking- und Nordic Walkinggruppen ist ein Betreuer verantwortlich, der auch für die Einhaltung des jeweiligen Tempos sorgt.

Vielen gefällt das lockere Organisationsmodell. Da der Lauftreff dem Breitensport angehört, muss man nicht zwingend Mitglied im Verein werden. Um allerdings versichert zu sein, sollte man zu einem Inaktivenbeitrag Mitglied werden.

Nun besteht der LT TuS Mondorf 2017 bereits 30 Jahre. Wie vielen Menschen hat er seitdem Freude, Gemeinschaft und ein sportliches Zuhause geboten? Von Anfang an war es das Bestreben des Lauftreffleiters den LT TuS Mondorf zu einer Gemeinschaft zu machen, die fern von egoistischem Denken immer wieder diesen Gemeinschaftssinn in den Vordergrund stellt, denn nicht nur der Sport, verbunden mit dem gesundheitlichen Aspekt, sondern auch das soziale Engagement gehören nun mal in einen Lauftreff. Gemeinschaftssinn und Gemeinschaftsdenken sind Bestandteil des LT TuS Mondorf. Darum ist die Lauftreffleitung, seit Anfang 2014 übergab Otto den Führungsstab an seinen Nachfolger Michael Schoring, jederzeit bemüht, jedem, der Sport in einer Gemeinschaft treiben will, diese Möglichkeit zu

bieten. Dass das auch weiterhin so bleibt, ist ein Herzensanliegen des Lauftreffleiters.

Dass die Qualität des LT TuS Mondorf stimmt, attestierte der Deutsche Leichtathletik-Verband 2002, 2006, 2010 und 2014: Da wurde der gesamte Lauftreff mit dem DLV-Siegel „sehr gut“ ausgezeichnet. Das Siegel garantiert, dass der jeweilige Lauftreff eine bestimmte Angebotsqualität erfüllt. So müssen Lauftreff-Leiter und -betreuerinnen und -betreuer pro Jahr mindestens einmal an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen. Auch an die Vielfalt des Angebots werden bestimmte Anforderungen gestellt. So muss der Lauftreff unterschiedliche Lauf-, Walking- bzw. Nordic Walkinggruppen mit jeweils einer eigenen Einsteigergruppe beinhalten.

Darüber hinaus wird von dem gesamten Lauftreff erwartet, dass er seinen Aktiven und den am Lauf- bzw. Walkingsport Interessierten, bestimmte Zusatzangebote macht.

Der LT TuS Mondorf hat in den nun bereits 30 Jahren viele gemeinschaftliche Aktionen durchgeführt, z.B. das jährliche Grillfest, zu dem auch die Familienangehörigen eingeladen werden, genauso wie zum jährlichen Familienwandertag und an vielen Volksläufen und -veranstaltungen teilgenommen. Bei vielen großen Marathons startete mindestens ein Mondorfer, so in New York, Chicago, Boston, Athen, Big Sur Marathon in Kalifornien, Honolulu, Swiss-Alpin, Medoc, beim Marathon in Hamburg, Berlin, Dresden, Monschau, München und natürlich in Bonn und Köln. Bei vielen 10 km- oder 21 km-Lauf- und Walking-Veranstaltungen, bei Triathlons oder beim 20 km-Lauf "Quer durch Brüssel", beim Nürburgring-Lauf über 23,8 km waren die Mondorfer ebenso vertreten, wie in jedem Jahr beim DKV-Mannschaftslauf über 15 km in Köln. Letzterer Lauf wird leider zum großen Bedauern nicht mehr angeboten.



Moderator Volker Hausmann interviewt Kabarettist Christoph Brüske, der sich stets für den guten Zweck einsetzt



Ultralängläuferin Brigit Lennartz beteiligte sich schon relativ früh am Weihnachtslauf in Mondorf und ist auch heute noch zu Gast

Seit 2009 nimmt die Leichtathletik-Abteilung des TuS Mondorf in Verbindung mit Hertha Rheidt in den Sommermonaten im Sportpark Süd in Niederkassel-Rheidt auch das Deutsche Sportabzeichen ab und bietet immer am zweiten Freitag im Monat um 18:00 Uhr hierfür Training- bzw. Abnahmeszeiten an. □